



**Stichwort: Fördergaben Bildende Kunst**

**Titel: IBK-Fördergaben für acht Kunstschaffende**

Untertitel: Festliche Überreichung durch den Vorsitzenden der IBK

**Acht Kunstschaffende aus den Ländern und Kantonen der IBK sind dieses Jahr mit Fördergaben der Internationalen Bodenseekonferenz bedacht worden. Diese wurden am Donnerstag in Herisau durch den Vorsitzenden der IBK, den Appenzell Ausserrhoder Landammann Dr. Hans Altherr, überreicht.**

BI. "Wenn ich noch einmal beginnen müsste, würde ich mit der Kultur beginnen", zitierte Altherr den grossen Europäer Jean Monet. Zwar habe die Internationale Bodenseekonferenz in ihren Anfangsjahren die grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor allem in Belangen des Umweltschutzes und der Raumordnung gefördert. Die Wurzeln der kulturellen Zusammenarbeit aber reichten sehr viel weiter zurück, in die Blütezeiten der Klöster Reichenau und St. Gallen. Und die Grenzen der Nationalstaaten hätten zweitweilig vielleicht den kulturellen Austausch, nicht aber menschliche Begegnungen erschwert.

Altherr, der auf seinen schriftlichen Text verwies - "Es gilt das geschriebene Wort" - betonte, dass die seit 1991 ausgerichteten Fördergaben nicht aus dem Budget der IBK stammten, sondern von allen IBK-Mitgliedern zu gleichen Teilen direkt finanziert würden; die beiden Appenzell gälten in diesem Fall als einziger Kanton. Gefördert würden weder Debütanten noch bereits arrivierte Künstler und Künstlerinnen, sondern junge Kulturschaffende wechselnder Sparten, die durch ihre Arbeit auf sich aufmerksam gemacht hätten und eine positive Weiterentwicklung erwarten liessen. Vorausgesetzt werde im weiteren, dass die Kunstschaffenden im Bodenseegebiet leben und arbeiten oder zumindest eine enge Beziehung zu dieser Region aufweisen. Pro Land und Kanton - auch hier gelten die beiden Appenzell als Einheit - würden jeweils je zwei Nominationen eingereicht, gesamthaft also 18; einer Fachjury obliege es dann, jene höchstens acht Kulturschaffenden zu bestimmen, denen eine Fördergabe zugesprochen werde.

In diesem Jahr wurden acht Fördergaben von je 10 000 Franken in der Sparte "Bildende Kunst" verliehen. Landammann Dr. Altherr und der Schaffhauser Staatsarchivar Dr. Roland Hofer, Präsident der Jury, überreichten Urkunde und Blumen folgenden Künstlerinnen und Künstlern (in Klammern die nominierenden Länder oder Kantone):

Regula Engeler, Oberegg (Appenzell I.Rh)  
Gilgi Guggenheim, St. Gallen (St. Gallen)  
Harald Pridgar / Jacqueline Jurt, Frankfurt / Altstätten (St. Gallen)  
Ute Klein, Amriswil (Thurgau)  
Gabriela Klocker, Wien (Vorarlberg)  
Philipp Preuss, Wien (Vorarlberg)  
Mario Sala, Winterthur (Zürich)  
Georg Winter, Stuttgart (Baden-Württemberg).

Nächstes Jahr werden die Fördergaben gemäss Beschluss der Regierungschefkonferenz, die am gleichen Tag ebenfalls in Herisau zusammentrat, für die Sparte "Zeitgenössische Komposition" vergeben.



---

### **Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

#### *Koordination:*

Staatskanzlei des Kantons St. Gallen  
Hildegard Jutz / Leiterin Kommunikation  
Regierungsgebäude / CH-9001 St. Gallen  
Email: hildegard.jutz@sk.sg.ch

#### *Verantwortlicher Redakteur:*

Peter E. Schaufelberger / Buchstr. 35 / CH-9000 St.Gallen  
Fon: 0041-71-222-2601 / Fax: 0041-71-222-3510  
Email: ibk-nachrichten@regio-bodensee.net

#### *Vertrieb:*

REGIO-Büro-BODENSEE  
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen  
Email: info@regio-bodensee.net / Internet: www.regio-bodensee.net